

AUFBRUCH

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



Bad Gleichenberg | Bierbaum | Gnas | Jagerberg
Kirchbach | Mettersdorf | St. Peter a. O. | St. Stefan i. R.
Trautmannsdorf | Wolfsberg i. S.

Ausgabe 2 | 2023
März - Mai



EDITORIAL IM SEELSORGERAUM

Die Fastenzeit soll eine Zeit des Nachdenkens und Suchens sein. Eine Zeit des Auseinandersetzens mit dem eigenen Glauben und Leben. Ein Bewusst machen, dass wir vergänglich sind.

In unserer heutigen Zeit wird Tod und Leid nur allzu oft verdrängt und haben keinen Platz. Doch es gehört zu unserm Menschsein dazu. Manchmal drängt sich dann der Gedanke auf, es sei alles sinnlos und hoffnungslos und die Lebensfreude schwindet.

Doch es gibt eine tröstliche Botschaft die uns aus Ängsten, Not und Verzweiflung befreien will. Die uns Mut machen und uns aufrichten vermag, wenn wir es zulassen. Die Botschaft von einem menschenfreundlichen Gott, der mit uns geht und uns so annimmt wie wir sind. Jesus hat durch sein Leben wie er es gelebt hat, gezeigt wie Gott ist. Er hat sich für die Schwächeren und Ausgegrenzten eingesetzt. Für Gott sind alle Menschen wertvoll, weil wir seine Geschöpfe sind. Dieser Glaube an

einen liebenden Gott, hat dann auch Auswirkungen auf mein eigenes Leben. Ich kann wieder Mut und Hoffnung schöpfen und Neues wagen. Der christliche Glaube soll keine Droge für das irdische Leben und keine Vertröstung auf das Jenseits sein. So wünsche ich allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest, denn am Ende siegt das Leben doch.

PR Christian Schenk

DAS LEBEN JESU AUS DER SICHT EINES PASTORALTHEOLOGEN



© Johann Pock

DAS LEBEN HAT DAS LETZTE WORT

Wir feiern jährlich ein unerhörtes Fest: Der Tod, der oft so schmerzlich mitten in unsere Familien einbricht – er hat nicht das letzte Wort.

„Auferstanden, das ist Aufgabe haben; auferstanden, das ist Neuland sehen; auferstanden, das ist Liebe schenken; auferstanden, das ist - vertrauen können.“

Mit diesen Worten beschreibt Martin Gutl des Geheimnis von Ostern. Was aber bedeutet für uns Christen „Auferstehung“? Das Neue Testament berichtet davon, dass die Jünger die lebendige Nähe des auferstandenen Jesus an unterschiedlichen Orten erfahren. Auferstehung bedeutet also nicht

ein neues Leben, in dem das Bisherige vergessen ist.

Wir glauben als Christen aber an eine „leibliche Auferstehung von den Toten“. Damit ist kein wunderhaftes Geschehen an den menschlichen Überresten, an Knochen und Fleisch gemeint. Es ist die Hoffnung, dass man nach dem Tod nicht als ein rein geistiges Wesen vor Gott steht, sondern mit dem ganzen konkreten Leben, mit der eigenen ganzen Welt und Geschichte, mit den Erfahrungen von Freude und Schmerz.

Hinter dem Ausdruck „konkretes Leben“ steht jedes Erleben und Erleiden des Menschen. Ähnlich wie in den Falten eines alten Gesichts gewissermaßen die ganze Lebensgeschichte eingeschrieben ist, so ist im Innersten der menschlichen Person Leib, Welt und Geschichte eingepägt, unser Lieben, Hoffen und Leiden.

Das aber bedeutet: Unsere Hoffnung auf ein Leben jenseits des Todes betrifft nicht eine leiblose Seele, die mit dem Tod diese Welt verlässt. Der Dogmatiker Greshake sagt: „Auferstehung des Leibes bedeutet, dass der ganz konkrete

Mensch mit seiner ganzen gelebten Geschichte vollendet wird und Ewiges, Seliges eben findet“.

Woher können wir aber von dieser Auferstehung wissen, da ja noch niemand zurückgekommen ist vom Tod? Das ist etwas, das zum Glauben gehört. Jesus spricht davon, dass er am „Letzten Tag“ jene auferwecken wird, die an ihn geglaubt haben. Und er gibt schon in seinem irdischen Leben Zeichen für die Auferstehung: indem er beispielsweise einzelne Tote auferweckt (wie den Lazarus, den Jüngling von Nain, die Tochter des Hauptmanns).

Und wen betrifft nun diese Auferstehung? Sind es nur jene, die besonders gut gelebt haben, einige Auserwählte? Dies ist nicht christlicher Glaube. Jesus spricht ausdrücklich davon, dass er „Leben in Fülle“ bringen will – und dass Gott will, „dass alle Menschen gerettet werden“. Die Auferstehung, das Leben, ist daher nichts, was man sich verdienen kann – sondern sie ist Geschenk Gottes, unverdient und vor jeder Leistung des Menschen.

Johann Pock

VORSTELLUNG DER DIÖZESANEN GREMIEN

KIRCHE IN DER REGION

Kirche wird dort spürbar, wo ich Gottesdienst feiere, wo ich kirchlich organisierte Hilfsbereitschaft erlebe oder wo ich Stärkung für meinen Glauben erfahre. War das in der Vergangenheit hauptsächlich die eigene Wohnpfarre, so suchen sich immer mehr Menschen ihre Angebote oder auch ihr eigenes kirchliches Engagement außerhalb der eigenen Pfarre.

Die Gliederung der Diözese in 8 Regionen und die Errichtung von 48 Seelsorgeräumen greift diese Entwicklung auf. Damit wird Kirche mehr als Netzwerk kirchlicher Erfahrungsräume wahrgenommen.

Im Jahr 2017 hat unser Bischof Regionalkoordinator:innen eingesetzt, die den Prozess

der Kirchenentwicklung in den 8 Regionen der Steiermark unterstützen und vorantreiben.

Für die Region Südoststeiermark mit ihren drei Seelsorgeräumen sind das seit 2023

- Anton Herk-Pickl, Seelsorgeraumleiter und Pfarrer im SR Weiz
- Annette Hofer, ehem. Referentin für Verwaltungspersonal
- Helmut Konrad, Referent für pastorales Personal

Wir sind Ansprechpersonen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Region in allen Fragen der Kirchenentwicklung und in allen wichtigen Gremien und Arbeitskreisen der Diözese vertreten. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen

dem Ordinarius (Bischof und Generalvikar) und den Seelsorgeräumen und können die Themen und Herausforderungen der „Kirche vor Ort“ bei strategischen Überlegungen der Diözese miteinfließen lassen. Insgesamt gibt es in der Steiermark 18 Regionalkoordinator:innen, wobei die meisten auch andere Funktionen in der Diözese innehaben.



© Privat

VORSTELLUNG DIÖZESANRAT



© Privat

Grüß Gott,

Mein Name ist Günther Haiden und ich wohne in St. Peter am Ottersbach. In unserer Pfarre bin ich Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Wortgottesdienstleiter und für manches im Pfarrleben verantwortlich und aktiv in das eine oder andere involviert.

In dieser Funktionsperiode darf

ich unseren Seelsorgeraum im Diözesanrat vertreten. Was macht der Diözesanrat?

Im offiziellen Statut steht:

*„Der Diözesanrat der Diözese Graz-Seckau ist jenes Gremium, das die Katholik*innen in der Steiermark repräsentativ vertritt. Aufgrund der Verantwortung, die seinen Mitgliedern durch Taufe und Firmung zukommt, berät und diskutiert er über wichtige pastorale Themen und Angelegenheiten der Diözese und bereitet in seinen Beschlüssen für den Diözesanbischof Empfehlungen zur konkreten Umsetzung vor.“* (Statut des Diözesanrates I §1)

Neben den oben beschriebenen Aufgaben glaube ich, dass meine Aufgabe darin besteht, Anliegen, Fragen und Anregungen aus dem Seelsorgeraum zum Diözesanrat zu

bringen. Gleichzeitig ist es genauso wichtig Informationen vom Diözesanrat in den Seelsorgeraum zu bringen.

Dieser Aufgabe kann ich jedoch nur gerecht werden, wenn wichtige Themen aus dem Seelsorgeraum auch zu mir kommen. Daher besuche ich auf Einladung gerne die Pfarrgemeinderatssitzungen in den jeweiligen Pfarren. Aber ich möchte auch ein offenes Ohr für persönliche Anregungen und Anliegen haben.

Für ein Gespräch oder zur Terminvereinbarung bin ich telefonisch unter 0650 / 9109505 erreichbar.

Ich freu mich auf den gemeinsamen Austausch.

Ihr/Euer Günther Haiden



DEM LEBEN ENTGEGEN



Wenn ich im Winter spätnachmittags das Unigebäude verlasse, ist es bereits dunkel. Vielleicht ist es dieser Mangel an Sonnenlicht, kombiniert mit der Kälte, der das Leben in dieser Zeit manchmal in trübe Stimmung taucht. Schnelle Schritte entgegen dem eisigen Wind, immer weiter, bis zur Wohnungstür. Sie fällt hinter mir ins Schloss. Die Erleichterung, zuhause zu sein wird bald von einer Welle an Gedanken verdrängt – eine Abgabe um Mitternacht, eine Prüfung in drei Tagen und das Gefühl, wichtige Dinge aus den Augen zu verlieren. Ich sitze an meinem Schreibtisch, als ich es höre, ein Schlüssel dreht sich im Schloss der Wohnungstür. Wenige Sekunden später tönt ein helles „Hallooo!“ durch den Gang. Vielleicht schärfen die Dunkelheit und Kälte ja auch den Blick darauf, was uns wärmt -für mich ist es die Anwesenheit meiner besten Freunde. Da kann es auch ruhig finster und kalt da draußen sein.

Hannah Kohlmaier, Gnas

WAS UNS AUF DEM WEG KRAFT GIBT

Was mir Kraft auf dem Weg in meinem Leben gibt und gegeben hat, das ist meine – unsere Familie.

Mit meinen 80 Lebensjahren kann ich auf ein langes Zusammensein zurückblicken. Besonders bereichert wurde das vor allem auch durch unsere Kinder, von denen der Sohn mit seiner Frau bei uns im Haus wohnen. Zwei – die Tochter und der ältere Sohn haben sich mit ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin ein eigenes Haus gebaut bzw. eine Wohnung gekauft.

Was uns jetzt aber besonders freut ist der Nachwuchs. In der Zwischenzeit haben vier Enkel und zwei Urenkel die Familie vergrößert.

Am schönsten sind vor allem die Geburtstage, die immer in größerem Rahmen gefeiert werden. Da spürt man die Verbundenheit, das gegenseitige Schätzen, wenn die Jungen von ihren Erlebnissen aber auch Erfolgen in ihren Berufen berichten. Das ist Balsam für die Seele. Worauf wir auch besonders stolz sind, ist die gegenseitige Hilfe und Unterstützung auch in schwierigeren Zeiten. Alle tüfteln dann an Lösungen, um schnell aus dieser Lage herauszukommen. Da hilft man selbstverständlich auch mit, gibt vielleicht Ratschläge, wie man das Problem lösen könnte. Das gibt Kraft auf unserem Weg durchs Leben.

Schantl, St. Peter



ENTSTEHUNG JOHANNESWEG JAGERGERG

Da es ein Herzensprojekt ist, möchte ich auch gerne einige Beweggründe dafür bezeugen. Von Geburt an wurde ich christlich erzogen, ging regelmäßig zur heiligen Messe und empfand eine besondere Verbindung zu Gott. Wenn es schwierige Situationen in meinem Leben und Umfeld gab, hab ich die himmlischen Nothelfer um Hilfe für eine gute Lösung gebeten. Ich bitte Jesus in mein Herz und spreche meine Bitten aus. Meine Erfahrung ist, dass ich darauf vertrauen kann, dass diese Bitten in Jesu Willen erfüllt werden.

Im Laufe meines Lebens hab ich entdeckt, dass diese Form der Bitte auch eine besondere Gnade bedeutet. Bei meiner Tätigkeit im Krankenhaus der Elisabethinen wurde mir noch mehr klar, wie hilfreich Gebete sein können. Nach der Arbeit ging ich in der schönen Natur rund um Jagerberg laufen. Es war jedesmal ein besonderes Gefühl in mir und ich blieb an manchen Plätzen stehen, um inne zu halten. Meine Joggingstrecke führte mich beim Johanneskreuz vorbei, wo ich immer schon für ein kurzes -Bitten und Danken-

innehalte.

Im Laufe der Zeit wurden meine Rundläufe langsamer und ich entdeckte, mehrere Plätze um die Natur intensiver zu spüren und Kraft zu tanken. Durch diese besondere eigene Erfahrung entstand in mir die Idee, einen Rundweg für Menschen zu gestalten, wo man abseits der Hauptstraße gehen kann und auch beim Johanneskreuz vorbeikommt. Einen Rundweg, der auch als eine Art Besinnungs- und Beruhigungsmöglichkeit dienen kann. Ich absolvierte zusätzlich zu meinem Pflegeberuf auch das Diplom zur Lebens und Sozialberaterin, hatte Theologie und vertiefte mich in das Johannesevangelium. Eine meiner Lieblingsstellen in der Bibel ist - Joh 11,22. „Alles worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.“ So bat ich Gott um Hilfe, für die Umsetzung meines Anliegens. Nach einiger Zeit zeigte sich tatsächlich ein Weg mit mittlerweile 18 Plätzen zum Krafttanken.

Wenn wir in Verbindung mit Himmel und Erde unterwegs sind, können wir unsere Herzen

zum Wohle einer Gemeinschaft öffnen. Das Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele ist unumgänglich. Gott hat mich wirklich sehr bei der Umsetzung dieses Projektes ermutigt. Ich führte viele Gespräche mit Personen, Pfarrer, Bürgermeister, Wald- und Grundbesitzern, die allesamt positiv verliefen. Albin mein Ehemann hat bei der Gestaltung tatkräftig mitgewirkt. Ein herzliches Danke gebürt allen Helfern und Unterstützern des Johannesweges rund um Jagerberg. Der Weg wurde am 15. April 2012 eröffnet, führt zur Hälfte durch Mischwälder und als besonderes Highlight ist die Rinnquelle bei einem kurzem Stichweg zu finden. Der Johannesweg ist ganzjährig tagsüber frei zugänglich und ermöglicht Jung und Alt, Groß und Klein, eine Wanderung der besonderen Art. Gemeinsam mit meinem Mann organisiere ich regelmäßig für jeden zweiten Monat eine geführte Wanderung am Johannesweg.

Anna Maria Ladler, Zertifizierte
Pilgerbegleiterin
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin





SOZIALES IM SEELSORGERAUM

Sozialverein WILLA (steht für Würde, Integration, Lernen, Lebensfreude und Akzeptanz)

Rasche, unbürokratische Hilfe, Information über diverse Sozialleistungen und Einrichtungen, Weiterverwendung von Kleidung, Hausrat und Möbel

WIR KÖNNEN HELFEN MIT:

- Kleiderbörse
- Möbelbörse
- Vintage Shop

Die KLEIDERBÖRSE ist für alle offen und unabhängig vom Einkommen. Hier geht es darum, Kleidung und Hausrat weiterzuverwenden. Saubere und funktionstüchtige Kleidung, welche uns unentgeltlich gebracht und für einen Spendenbeitrag von einem Euro weitergegeben. Dies wird für soziale Unterstützung oder für den Kauf von Lebensmitteln



© privat

verwendet. Willkommen sind auch funktionstüchtiger und sauberer Hausrat, Geschirr, Spielzeug und Ähnliches.

Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Du findest uns in der WILLA - Radkersburgerstraße 9, neben der Fleischerei Triebel.

Mit der MÖBELBÖRSE werden jene Menschen die in Not geraten sind, mit den wichtigsten Möbelstücken versorgt! Wenn jemand funktionstüchtige Möbel und Elektrogeräte abzugeben hat, einfach eine Nachricht mit Foto an folgende Nummer 0664/4345722 schicken. Sie werden dann von uns kontaktiert. Falls die Möbelbörse voll ist und wir dadurch die Annahme ablehnen müssen, bitten wir schon im Vorfeld um Verständnis.



© MMT

Besuchen Sie unseren VINTAGE SHOP und entdecken Sie wunderschöne, sorgfältig ausgewählte Kleidungsstücke für Frauen und Männer, die für jeden Anlass geeignet sind. Unser engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern steht Ihnen gerne zur Beratung zur Verfügung.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf fließt in soziale Projekte in unserer Gemeinde, sodass Sie mit jedem Einkauf einen Beitrag zur Unterstützung unserer lokalen Gemeinschaft leisten.

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Kaiser-Franz-Josef-Straße.



© Toni Weiss

TEAM NÄCHSTENLIEBE DES SEELSORGERAUMS

Warum ein Team Nächstenliebe? Auf Grund der Ausrichtung unserer Diözese wurde das Ziel formuliert, dass jeder Seelsorgeraum ein Team Nächstenliebe hat. Festgelegt im Zukunftsbild bei Punkt 3: „Wir begegnen dem Geheimnis Gottes in der Liebe zu den Armen und Benachteiligten“.

Im März 2023 trafen sich Interessierte zu diesem Thema das erst Mal um sich kennenzulernen und um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Dieses Team soll koordinierend und als Drehscheibe für die unterschiedlichen Teams in

den Pfarren des Seelsorgeraums dienen. Die Teammitglieder sind Knotenpunkte eines Netzwerkes und haben Interesse für die soziale Lage im Seelsorgeraum. Sie haben Informationen über sozialen Aktivitäten zu den bestehenden Einrichtungen und Gruppen wie Sozialkreis, Tafel, usw...und sind Ansprechperson in den Pfarren. Kooperationen auch mit nichtkirchlichen Einrichtungen können eingegangen werden, wenn es Sinn macht, wie zum Beispiel die „Tafel Kirchbach-St. Stefan“ wo es eine Kooperation mit dem Roten Kreuz St. Stefan gibt. Jede Pfarre ist eingeladen

mindestens eine Ansprechperson in dieses Team zu entsenden. Falls Sie Interesse haben und Sie sich in diesem Team einbringen möchten, dann melden Sie sich bitte unter der Nummer 0676/87426672.

Folgende Personen gehören diesem Team an: Christine Gütl u. Annemarie Moik, (Trautmannsdorf), Rosi Haas (St. Peter a. O.), Monika Plangger (Metttersdorf), Oliver Sperl u. Hilde Gießauf (Gnas), Ursula Markovic (St. Stefan/R.), Hannes Mayer (Bierbaum), Ing. Susanne Thuswohl (Regionalkoordinatorin Caritas Südoststeiermark), Christian Schenk (Pastoralreferent)



P F A R R B L A T T

für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



AUFERSTEHUNG



"Er ist nicht hier." Mit diesen einfachen Worten beschreibt der Evangelist Markus die Entdeckung des leeren Grabes am Ostermorgen durch die Frauen, die den Leichnam salben wollten. Kein triumphales "veni, vidi, vici" (Ich kam, ich sah, ich siegte), mit dem Julius Caesar seinen Sieg über die Gallier kommentierte. Nein, die zentrale Botschaft des katholischen Glaubens ist ein leeres Grab. Wer nicht glauben kann, dass Jesus tatsächlich von den Toten auferweckt wurde, ist nicht allein. Am Ostertag ist es gerade einmal drei Tage her, dass Petrus ihn verleugnet hat. Er glaubt nicht daran. Und die Emmaus-Jünger, die sich nach Jesu Tod am Kreuz aus Jerusalem verabschiedet haben, erkennen den Auferstandenen erst, als er mit ihnen das Brot bricht und sie zusammen essen. "Einfach so" zu glauben gelingt nicht einmal den Jüngern, die Jesus

fast drei Jahre lang begleitet haben. Darum wird die Ostergeschichte seit 2000 Jahren in den Evangelien überliefert und immer wieder neu ausgelegt, erklärt, interpretiert.

Der "Katechismus der Katholischen Kirche" zitiert unter anderem einen Auszug aus dem Korintherbrief des Apostels Paulus (1 Kor 15,36-37), um die Auferstehung zu beschreiben: "Auch das, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, hat noch nicht die Gestalt, die entstehen wird."

Damit wird verdeutlicht, dass das Leben nach dem Tod nicht mit dem irdischen Leben vergleichbar ist, so wie auch der Samen nicht mit der daraus wachsenden Pflanze vergleichbar ist. Auferstehung bedeutet danach nicht "Rückkehr", sondern einen neuen Anfang.

In der Liturgie der Osternacht symbolisiert das Feuer Christus, das Licht der Welt. Dieses Licht und die damit verbundene Hoffnung für unser Leben zeigt auch die Osterkerze, die verbrennt und sich damit opfert, wie Christus sich für die Menschen geopfert hat.

Das vermutlich älteste Symbol ist das Osterlamm, das seit Jahrtausenden für den auferstandenen Christus steht. In der heutigen Eucharistiefeier ist Jesus selbst derjenige, der sich opfert und für die Menschen zur Rettung wird, so wie das an die Türpfosten gestrichene Blut in Ägypten zur Rettung der Israeliten wurde, was die Juden im Pessachfest feiern.

Heute sehen wir kein leeres Grab mehr, an dessen Botschaft wir glauben könnten. Süßigkeiten und Pauschalreisen über die Feiertage bestimmen das Bild vom Osterfest. Im Alltag, gut 2000 Jahre nach Christus, die Auferstehung zu entdecken, fällt schwer. Aber auch die Emmaus-Jünger haben ihn nur mit den Augen nicht erkannt. Ihnen "brannte das Herz", schreibt der Evangelist Lukas. Sie haben nicht gesehen, woran sie glauben. Sie haben es gefühlt.

Ein frohes Fest der Auferstehung Jesu wünscht Ihnen

Pfarrer Karl Göllés



DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

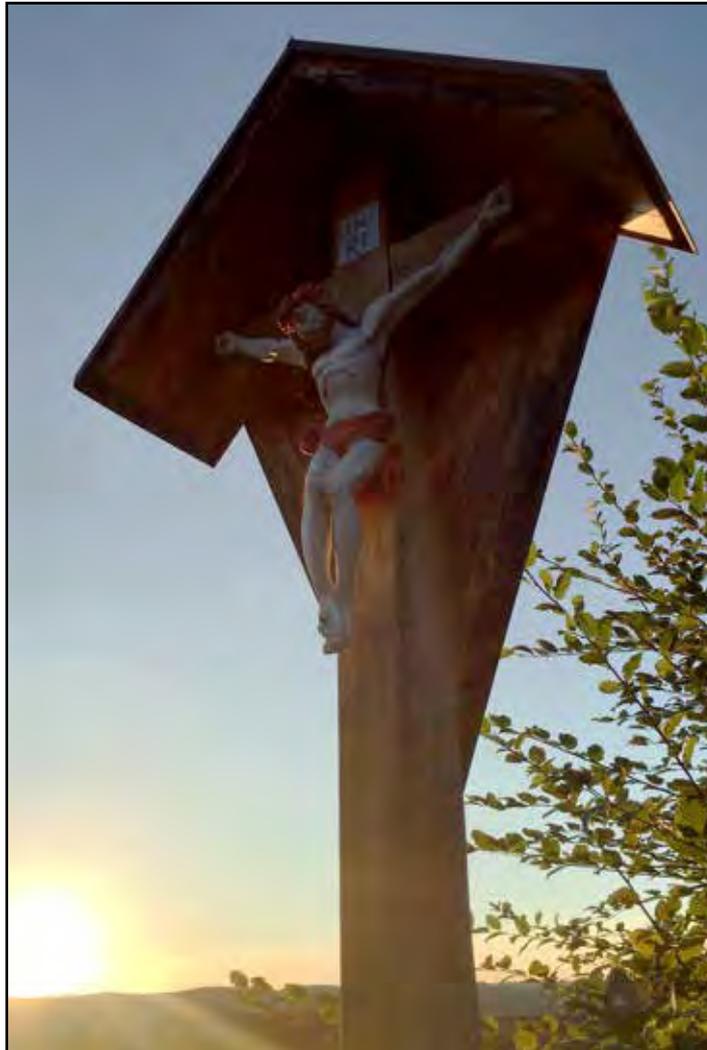
Wer die immer wiederkehrenden Feste des Kirchenjahres aufmerksam mitfeiert, erfährt nicht nur das Vergängliche, sondern auch das Heilende der Zeit. Der Gang durch die Karwoche weitet den Blick auf tiefere Hintergründe und Werte unseres Daseins.

Am **Palmsonntag** wird uns bereits gezeigt, was in den heiligen Tagen geschieht. Jubel und Leid liegen schon eng beieinander. Ähnliches am **Gründonnerstag**. Das festliche Abendmahl ist vom Verrat überschattet, und im Wissen der Ereignisse des kommenden Tages ist eine Feierstimmung nicht spürbar. Der **Karfreitag** beginnt mit Schweigen und endet mit Schweigen. Das Leiden und Sterben Jesu, wie alles Leid in der Welt, bleibt ein Geheimnis voller Schrecken.

Am **Karsamstag**, dem Tag der Grabesruhe, gibt es kein Ereignis zu feiern und den Jüngern Jesu wird es wohl so ergangen sein, wie wir es beim Tod eines lieben Menschen vielleicht schon erlebt haben: Die Zeit steht still.

Die **Segnung der Osterspisen**, bei uns im Steirischen als „achtes

Sakrament“ bekannt, gehört wohl zu den beliebtesten Osterbräuchen. Die Speisen für die Fleischweihe werden in Weihkörben mit eigens



dafür verwendeten Wehrtüchern zur Segnung gebracht. Diese Tücher tragen christliche Symbole, sehr oft ein Lamm oder das Christus-Monogramm. Das Weihfleisch erinnert an Christus, das wahre Osterlamm. Brot gehört zum Wesentlichsten im Leben. Wir können nicht leben, ohne dass Brot genommen und geteilt wird.

Eier sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Kren steht für die Bitterkeit des Lebens und Kräuter für die Früchte der Erde.

Das Salz als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt.

Den tiefsten Sinn findet die Speisensegnung darin, dass wir beim gemeinsamen Ostermahl in der Familie oder mit Freunden zusammen entdecken, dass Jesus wirklich lebt - indem wir ihn einladen an unseren Tisch.

In der Feier der **Osternacht** feiern wir das größte Wunder unseres Glaubens: dass Jesus, der gestorben ist, lebt! Das feierliche Hochamt am **Ostersonntag** ist Ausdruck der Freude über das Ereignis der Auferstehung und das musikalische Händel-Halleluja ist mehr als ein Jubel, ein einziger Freudenrausch. „Er ist auferstanden“, heißt die

Botschaft unseres Glaubens, eine Botschaft voll Hoffnung und Zukunft.

Ostern, das große Geheimnis, das die Erde singen lässt!

Eine gesegnete Zeit im Zugehen auf Ostern

wünscht

Anna Maria Weishaupt

AUFBRUCH IN DIE ZUKUNFT: KATHOLISCHE KIRCHE IM SEELSORGERAUM SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND LEBT DAS ZUKUNFTSBILD

Im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland wird das Zukunftsbild der katholischen Kirche mit Freude und Engagement in den Pfarren Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg gelebt. Die "Förderung neuer Erfahrungsräume von Kirche" und die Freude über die Vielfalt an Berufungen, wie im Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark formuliert, stehen hier im Mittelpunkt.

Ein inspirierendes Beispiel dafür wurde in den Volksschulen Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf gesetzt, als Wortgottesdienstleiterin Monika Zahalka und Gerda Pranger in liturgischen Gewändern das Aschenkreuz verteilten. Dieses Ritual markiert den Beginn der Fastenzeit und dient als Symbol der Hinwendung zum Guten und der Besinnung.

Die Aktion verdeutlichte nicht nur die Wertschätzung für traditionelle Rituale, sondern auch die Offenheit für neue Erfahrungsräume von Kirche. Die beiden Frauen brachten das Aschenkreuz zu den Kindern in ihrem Alltag und machten auf dessen tiefere Bedeutung aufmerksam. Mit dem Satz: „Lebe und blühe als Kind Gottes“, ermutigten

sie die Kinder im Leben auf Gott zu vertrauen und ihr Potential zu entfalten.

"Es ist wichtig, dass wertvolle Rituale nicht verloren gehen, sondern neu belebt werden können. Durch die liebevolle Spendung, von den Wortgottesdienstleiterinnen in den Volksschulen ausgeführt, schaffen wir es als Kirche, auch wenn Priester verhindert sind, die Bedeutung des Aschenkreuzes auf eine zeitgemäße und zugängliche Weise zu vermitteln", betonte Religionspädagogin Anita Ulz.

Die Freude über die Vielfalt an Berufungen wurde ebenfalls deutlich, wenn auch auf subtile Weise. Die Präsenz von Wortgottesdienstleiterinnen in dieser wichtigen Phase des liturgischen Kalenders verdeutlicht, dass die Kirche offen ist für unterschiedliche Berufungen und dass Frauen in verschiedenen Rollen einen wertvollen Beitrag leisten.

In einer Zeit, in der die Kirche vor neuen Herausforderungen steht, setzt der Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland ein positives Zeichen. Die Gemeinschaft erlebt eine lebendige und zeitgemäße Spiritualität, die die Menschen auf ihrem Weg begleitet und ihnen zu-

gleich Raum für eigene spirituelle Erfahrungen lässt.

Das Engagement in den Pfarren Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg zeigt, dass das Zukunftsbild der katholischen Kirche keine abstrakte Vision ist, sondern in konkreten Aktionen und gelebter Spiritualität Gestalt annimmt. Die Gläubigen dürfen gespannt sein, welche weiteren inspirierenden Initiativen in diesem Seelsorgeraum entstehen werden.

Anita Ulz, BEd, MA



Fotos: Pfarre Trautmannsdorf



Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:

Do.,: 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Mst.in Lydia Trummer

Handy: 0676/87 42 66 74

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit Bad Gleichenberg)

So: 08:30 Uhr

1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di., : 08:00 - 11:30 Uhr

Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 60 96

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

NEUE RELIGIONSLEHRERIN IN BAD GLEICHENBERG



Liebe Pfarrgemeinde,

es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neue Religionslehrerin an der Volksschule Bad Gleichenberg vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Anita Ulz, ich bin verheiratet, Mutter dreier Töchter und gebürtige Gleichenbergerin. Nach meinem Studium der Religionspädagogik, durfte ich mich im pastoralen Bereich weiterentwickeln, Pastoralpsychologie studieren und war bis vor kurzem als Dipl. Pastoralreferentin Leiterin der

Krankenhauseelsorge im LKH Feldbach.

Es erfüllt mich mit Freude, in meine Heimat zurückzukehren und einen Beitrag zur religiösen Erziehung unserer Kinder zu leisten.

Mit fast 20 Jahren Erfahrung als Krankenhauseelsorgerin und weiteren 30 Jahren im Schuldienst ist mir der Religionsunterricht immer bedeutender geworden. Meine berufliche Reise hat mich gelehrt, die Bedeutung von Vertrauen in "das große Geheimnis", wie Bruder David Steindl-Rast Gott nennt, zu schätzen. Es liegt mir am Herzen, den Kindern dabei zu helfen, einen Zugang „zur Quelle“ zu finden, die uns nähren und trösten kann – eine Ressource, die im menschlichen Leben von unschätzbarem Wert ist. So, wie im Zukunftsbild unserer Diözese verankert, möchte ich mit meinen Schülerinnen und Schülern Erfahrungsmomente sammeln, in denen uns „Gott im Heute

entgegenkommt“.

Meine Tätigkeit als Religionslehrerin empfinde ich als äußerst sinnerfüllend. Gemeinsam mit den Kindern Wege zum Glauben zu entdecken und Gott als Unterstützer und aufrichtend im Leben zu erfahren, ist mir eine Herzensangelegenheit. Dabei lege ich besonderen Wert auf soziales Lernen, inspiriert vom achtsamen Umgang mit sich selbst, wie es uns Jesus im Dreifachgebot lehrt: "Liebe Gott und deinen Nächsten, wie dich selbst." (Lk 2,27)

Ich bin dankbar, dass die Pfarrgemeinde unterstützend für die Kinder z.B. beim Sakrament der Versöhnung oder bei der Erstkommunion zur Seite steht und danke schon im Voraus für die gute Zusammenarbeit.

Herzlichst,

Anita Ulz



FIRMVORBEREITUNG 2024 BAD GLEICHENBERG UND TRAUTMANNSDORF

In diesem Jahr haben sich **Matzhold Marion, Hirschmann Barbara, Hirschmann Antonia, Dunkel Annemarie und Unger Anna** bereit erklärt, die Firmkandidat:innen aus Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf auf dem Weg bis zur Firmung zu begleiten. In Gruppenstunden werden die Schüler auf die Firmung vorbereitet.

Am 26. 11. starteten 30 Jugendliche mit einem Gottesdienst in die Firmvorbereitung.

Zum Thema Night Light (eine Aktivität zu einer besonderen Zeit) erkundeten die Gruppen mit Laternen den Gossendorfer Krippenweg. Alle waren sehr erstaunt, wie man mit so unterschiedlichen Materialien

und Ideen eine Krippe darstellen kann. Zum Ausklang unserer Wanderung gab es warmen Tee und süße Köstlichkeiten von den Firmbegleitern.

Unter dem Motto "Gott nahe zu sein ist mein Glück" stellten sich die Firmlinge bei der 10 Uhr Messe am Sonntag, dem 4. Februar in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg vor. Wir haben uns sehr gefreut, dass Bischof Wilhelm Krautwaschl mit uns diese Heilige Messe gefeiert hat. Im Anschluss trafen sich die Schüler mit



dem Firmspender im Franziskusheim. Dort konnten sie Fragen zu seiner Person und Berufung stellen.

Ein Fixpunkt in der Firmvorbereitung ist der Emmausgang am Ostermontag.

Auf dem Weg sein und dem Auferstandenen begegnen, als Jünger von Emmaus.

So starten wir am Ostermontag um 9:30 Uhr am Kirchplatz in Bad Gleichenberg und machen uns auf den Weg zum Hödlkreuz in Sulzberg, wo wir uns um 10:00 Uhr zur Eucharistiefeyer versammeln.

Es macht viel Freude die Jugendlichen ein Stück zu begleiten. Wir möchten uns schon jetzt bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Firmteam Trautmannsdorf/Bad Gleichenberg



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



Adam	Hanna	Prutsch	Nina
Dunkel	Jana	Ranftl	Ronja
Eder	Tobias	Reicher	Emilian
Fend	Gabriel	Riecnik-Baumgartner	Emely
Fortmüller	Gabriel	Schneider	Lukas
Haas	Nevio	Seidl	Laetitia Regina
Hirschmann	Paula	Stiene	Samuel
Hollerer	Marie Violette	Theußl	Emely Sophie
Jost	Laura	Uller	Miriam Sara
Kaufmann	Maximillian Leopold	Ulrich	Timo
Leitner	Heiko	Unger	Kristin
Matzhold	Nicolas	Wagner	Jasmin
Mirtler	Lukas	Weiss	Justin
Muchitsch	Isabell	Wilhelm	Kevin Marcel
Possmann	Martin	Wippel	Sandro



SENIORNTAGESBETREUUNG - MERKENDORF ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die **Seniorentagesbetreuung in Merkendorf**, jeweils **montags und freitags von 9:00 - 16:00** ist wunderbar geeignet, sich mit anderen Senioren zu treffen, gemeinsam Zeit zu verbringen und aktiv zu bleiben. Gestartet wird mit einem gemeinsamen Frühstück, danach geht es mit Gedächtnistraining, einer Bewegungseinheit, Gesprächen, gemeinsamen Backen und Spielen weiter. Das Mittagessen kommt von der LBS Gleichenberg, wer möchte, kann ruhen oder es wird Karten gespielt. Nach dem Nachmittagskaffee wird gebastelt und mit Bingo oder anderen Gesellschaftsspielen endet der Tag. Wir feiern dort auch den Jahreskreis - sei es durch Adventkranzbinden/ segnen, Lichtmesskerzen segnen und Palmbuschen binden, alles oft in Kombination mit einer Messe bzw. Wortgottesfeier. Jedes Jahr organisieren wir einen gemeinsamen Ausflug für unsere Besucher und unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen.

Vereinsamung und das Alleinsein ist für ältere Personen immer wieder ein Problem – die **Seniorentagesbetreuung** ist die Alternative, die zugleich pflegende Angehörige entlastet.

Für **pflegende Angehörige** bieten wir auch das monatliche Treffen beim **Pflegestammtisch** jeden **ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr** an. Man kann sich informieren und trifft andere

Pflegende, die oft vor der gleichen Herausforderung stehen.

Wir sind auch dabei, ein Angebot der **Nachbarschaftshilfe** ins Leben zu rufen, auch hier gilt: **Melden sie sich bei uns**, wenn sie Hilfe brauchen, vor allem aber auch, wenn sie Hilfe anbieten möchten!

Das **gesundheitsfördernde Angebot** für **kostenlose Vorträge, Workshops** und **Schulungen** findet auch in diesem Jahr eine Fortsetzung. Die Termine für

Vorträge und Schulungen sind in diversen Schaukästen, auf der Pfarr- und Gemeindehomepage und auf Cities App ersichtlich!

Für alle Fragen zu unseren Angeboten melden Sie sich telefonisch unter **0664 6196516** oder kommen Sie in unsere **Sprechstunden** in unser Büro in **Trautmannsdorf**! Wir freuen uns auf Sie!

Johanna Monschein



Fotos: Seniorentagesbetreuung Merkendorf

Impressum für den Pfarrblattteil:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarren Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,

Leitringer Hauptstraße 23, 8435 Leitring

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes Juni bis August 2024: **Redaktionsschluss 19.04.2024**

FESTE UND FEIERN IN PFLEGEHEIMEN

Alle Jahre wieder ...

Die Zeit rund um Weihnachten wird auch für Bewohner:innen von Pflegeeinrichtungen besonders gestaltet.

Alle Jahre wieder umhüllt ein ganz besonderer Zauber die Weihnachtszeit. Lickerketten, Kekserl, Kerzenschein und Weihnachtslieder – die Magie dieser besinnlichen Zeit ist auch in den Seniorenheimen sichtbar und spürbar. Die gesamte Advents- und Weihnachtszeit wird mit Feiern und Aktivitäten begleitet und gestaltet. Der Hl. Nikolaus schaut vorbei.

Ganz besonders freuen sich die Senioren und die Mitarbeiter aber immer auf die gemeinsame Weihnachtsfeier. Hier werden das Weihnachtsevangelium, Gedichte und Geschichten vorgelesen, gesungen und es wird Musik gemacht. Ehren- und hauptamtliche Pflegeheimseelsorgerinnen gestalten Wortgottesfeiern, Andachten und singen mit den Bewohner:innen Weihnachtslieder.

Gerade für Demenzpatienten ist gemeinsames Singen eine hervorragende Möglichkeit, Erinnerungen zu aktivieren. Die meisten der Weihnachtslieder, die

wir heute kennen, sind schließlich schon seit Generationen bekannt. Ein weiterer Vorteil vom gemeinsamen Singen ist, dass es das Gruppenzugehörigkeitsgefühl verstärkt und den Zusammenhalt fördert.

Das Team der Pflegeheimseelsorge



GENSER REISEN

GENSER REISEN GMBH, RINGSTRASSE 28, A-8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: +43 3159/2514, FAX: +43 3159/4002, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMBUCHNUMMER: FN 396591Y

REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Osterhasenkirtag „Fischbach“

Termin: **24. März 2024**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 35,00

Shopping „Parndorf“

Termin: **28. März 2024**
Leistung: Busfahrt & Glas Prosecco
Fahrpreis: € 45,00

Musical „Das Phantom der Oper“

Termin: **14. April 2024**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: ab € 99,00

Radl'n um den „Wörthersee“

Termin: **28. April 2024**
Leistung: Busfahrt & Radlerfrühstück
Fahrpreis: € 59,00

Eröffnungsfahrt „Veli Losinj“

Termin: **11. – 14. April 2024**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im 4* Hotel Punta
Schiffsausflug Fahrpreis: € 375,- EZZ: € 70,-

Plitvicer Seen „Nationalpark“

Termin: **04. – 05. Mai 2024**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
1 x Übernachtung mit HP
2 x Eintritt und Führung National Park
Fahrpreis: € 229,- EZZ: € 60,-

**Familiärer Zusammenhalt
als Garant für entspanntes Reisen!**
03159/2514 www.genser-reisen.at
office@genser-reisen.at

expert 

HEIN Inh. Christian Teschl

Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/2555
Mobil: 0664/2130040
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte° Fernsehgeräte
- Verkauf° Kundendienst
- Reparatur aller Marken



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

"WEIHNACHTEN IST EIN FEST FÜR JESUS"

Am 24. Dezember 2023 leuchteten viele Kinderaugen in der feierlich geschmückten Pfarrkirche Bad Gleichenberg, bereits in Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Unter dem Motto "Auf dem Weg nach Betlehem" gestaltete der Chor der Volksschule das Krippenspiel. Instrumental unterstützt wurde er dabei von einer Jugendgruppe. Mit rockigen Songs stimmten sie die Besucher auf die Geburt Christi ein.

Ein großer Dank gilt allen Kindern, die sich tüchtig auf das Fest vorbereitet und somit die Kindermesse zu einem wunderbaren Erlebnis gemacht haben.

Silvia Schuster



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

ERFOLGREICHE PRIVAT-INITIATIVEN ZUR KIRCHENRENOVIERUNG

In den Räumlichkeiten der Gemeinde Bad Gleichenberg stellte die heimische Künstlerin Maria Anna Maier, wie bereits berichtet, ihre interessanten Bilder mit dem Ziel aus, durch den Verkauf der Werke einen finanziellen Beitrag zur anstehenden Renovierung der Pfarrkirche zu leisten. Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen: Der Gesamterlös aus der Vernissage beträgt € 2.100.--.

Unter ihrer kreativen Anleitung stellten zudem Mitglieder des Pfarrgemeinderates weihnachtliche Bastelarbeiten

her, die sie auf den Adventmärkten vorstellten, wobei rund € 700.-- erwirtschaftet wurden.

Ebenso gestaltete Frau Eva Hofer als Pädagogin mit den Firmlingen (ehemalige Schüler und Schülerinnen) weihnachtliche Arbeiten, die € 200.-- einbrachten!

Der Wirtschaftsrat und der Pfarrgemeinderat der Pfarre bedanken sich an dieser Stelle sehr herzlich für dieses vorbildliche Engagement im Dienste der Pfarre.

Gabriele Fasching



Foto: Pfarre Bad Gleichenberg



RÜCKBLICK:

Pfarrcafe, Rorate, Weihnachtsfeier: Danke allen Frauen, für das gute Gelingen des Pfarrcafes am Fest Maria Empfängnis, des Roratefrühstücks und der Weihnachtsfeier.

Faschingsrunde: Heuer trafen wir uns am 7. Februar beim Buschenschank Raab, um den Fasching mit einem lustigen Nachmittag zu feiern

VORSCHAU:

Suppenonntag: Am **17. März** laden wir zur Heiligen Messe um **10:00 Uhr**, und **danach** ins Franziskusheim zum **Suppenessen** herzlich ein. Das heurige Projektland der Aktion Familienfasttag ist Nepal. Die Partnerorganisation Social Work Institute (SWI) unterstützt die Frauen im Aufbau einer nachhaltigen Landwirtschaft. Die Männer arbeiten meist in Indien und so machen die Frauen die Landwirtschaft, um die Familien zu ernähren und etwas am Markt zu verkaufen. Sie leiden auch an dem veränderten Klima und werden von den Trainerinnen geschult das Mulchen zu lernen oder Mischkulturen anzupflanzen. So bitten wir um Ihre Spende um diese und weitere Organisationen zu unterstützen, denn Teilen spendet Zukunft.

Besinnungstag: **20. März** von **9:00 bis 16:00 Uhr** im Haus der Frauen in St.Johann b. Herberstein mit Anita Würkner. Bitte um eure Anmeldung, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

KFB u. KMB Ausflug: **Samstag 6. April** nach Strassgang zu Pfarrer Weingartmann. Anmeldung erbeten!

Eine schöne besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn wünscht die Kfb Bad Gleichenberg

(Franziska Waltersdorfer)
(0664 73637755)



Jesus erkennen strahlend weiß
bist du es
Jesus
wer bist du für mich
ich möchte
den Augenblick festhalten
ich möchte
dass es ewig hält
ich möchte
hierbleiben
ich möchte
weggehen
es soll
ewig sein
letztlich
ist mein
Ja gefragt
kann ich ganz
Ja sagen Ja zu meiner Verwandlung
Ja zu meinem Auftrag
Ja zu meiner Verantwortung
Ja zu Jesus Ja zum Leben.
(Heike Bauer-Hoffmann)





LITURGISCHE TERMINE
Bad Gleichenberg **Trautmannsdorf**
März 2024

Fr	01.03.	08:00 Herz-Jesu-Messe	
Sa	02.03.	18:00 Eucharistiefeier	
So	03.03.	3. Fastensonntag 10:00 Musikgedenkmesse für die verstorbenen Musikkameraden des Musikvereines Bairisch Kölldorf	3. Fastensonntag 08:30 Musikgedenkmesse für die verstorbenen Musikkameraden der TMK Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf (10:00 ÖKB Jahreshauptversammlung)
Mi	06.03.	08:00 Erstbeichte	
Do	07.03.		09:00 Eucharistiefeier
Sa	09.03.		18:00 Eucharistiefeier
So	10.03.	4. Fastensonntag – Laetare (rosa) 10:00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschließend Pfarrcafé mit Firmlingen	4. Fastensonntag – Laetare (rosa) 08:30 Wort-Gottes-Feier mit Ensemble Vocativ KFB Suppenonntag – Sammlung Familienfasttag
Sa	16.03.	18:00 Eucharistiefeier mit Bußfeier	
So	17.03.	5. Fastensonntag 10:00 Eucharistiefeier mit Bußfeier mit dem Familienchor - KFB Suppenonntag	5. Fastensonntag 08:30 Eucharistiefeier
Fr	22.03.	08:00 Wort-Gottes-Feier für die Volksschule 10:45 Wort-Gottes-Feier für die Mittelschule	
Sa	23.03.		18:00 Eucharistiefeier
So	24.03.	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem 10:00 Wort-Gottes-Feier mit Palmsegnung am Hauptplatz mit Musikverein Bairisch Kölldorf	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem 08:15 Uhr Einzug vom Trauteumvorplatz zur Eucharistiefeier in der Kirche - anschließend Pfarrcafé der KFB
Do	28.03.	GRÜNDONNERSTAG - Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Trautmannsdorf	GRÜNDONNERSTAG 19:00 Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung (gemeinsam mit Bad Gleichenberg)
Fr	29.03.	KARFREITAG - Strenger Fasttag 14:30 Feier vom Leiden und Sterben Christi (gemeinsam mit Trautmannsdorf)	KARFREITAG - Strenger Fasttag Feier vom Leiden und Sterben Christi in Bad Gleichenberg
Sa	30.03.	KARSAMSTAG 7:30 Feuersegnung am Kirchplatz Eucharistiefeier der Osternacht in Trautmannsdorf	KARSAMSTAG 07:00 Feuersegnung vor der Pfarrkirche 20:00 Eucharistiefeier der Osternacht (gemeinsam mit Bad Gleichenberg)
So	31.03.	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 08:30 Hochamt mit Ensemble Vocativ

Beginn der Sommerzeit

April 2024

Mo	01.04.	Ostermontag Emmausgang 09:30 Emmauswanderung zum Hödl-Kreuz 10:00 Eucharistiefeier beim Hödl-Kreuz - anschließend Agape	Ostermontag 08:30 Eucharistiefeier
Do	04.04.		09:00 Eucharistiefeier

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!!

Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich.

Fr	05.04.	08:00 Herz -Jesu-Messe	
Sa	06.04.	18:00 Eucharistiefeier	
So	07.04.	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – 10:00 Wort-Gottes-Feier	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – 08:30 Heilige Messe
Sa	13.04.		18:00 Vorabendmesse
So	14.04.	3. Sonntag der Osterzeit 10:00 Eucharistiefeier	3. Sonntag der Osterzeit 08.30 Wort-Gottes-Feier
Sa	20.04.	18:00 Eucharistiefeier	
So	21.04.	4. Sonntag der Osterzeit 10:00 Eucharistiefeier	4. Sonntag der Osterzeit Sammlung geistl. Berufe 08:30 Eucharistiefeier
Sa	27.04.	10:00 ERSTKOMMUNION mit der Musikkapelle Bairisch Kölldorf	18:00 Eucharistiefeier
So	28.04.	5. Sonntag der Osterzeit – 10:00 Eucharistiefeier	5. Sonntag der Osterzeit – 10:00 ERSTKOMMUNION mit der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf
Mai 2024			
Do	02.05.		09:00 Eucharistiefeier
Fr	03.05.	08:00 Herz-Jesu-Messe	
Sa	04.05.		18:00 Eucharistiefeier
So	05.05.	6. Sonntag der Osterzeit – keine Eucharistiefeier - Florianisonntag in Trautmannsdorf	6. Sonntag der Osterzeit – 10:00 Florianisonntag in Trautmannsdorf (alle Wehren)
Do	09.05.	Christi Himmelfahrt 10:00 Eucharistiefeier	Christi Himmelfahrt Keine Eucharistiefeier in Trautmannsdorf 10:00 Eucharistiefeier Poppendorfberg (ÖKB Trautm.) mit der TKM Trautmannsdorf
Sa	11.05.		18:00 Eucharistiefeier
So	12.05.	7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag 10:00 Eucharistiefeier - Muttertag	7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag 08:30 Wort-Gotte-Feier –
Sa	18.05.	10:00 FIRMUNG mit Bischof Krautwaschl - Einzug mit Musikkapelle Bairisch Kölldorf 18:00 Eucharistiefeier	Sammlung Familienhilfe 10:00 FIRMUNG in Bad Gleichenberg gemeinsam mit Trautmannsdorf
So	19.05.	Pfingstsonntag 10:00 Eucharistiefeier	Pfingstsonntag
Mo	20.05.	Pfingstmontag 10:00 Eucharistiefeier - Pfingstmontag	08:30 Eucharistiefeier – ÖKB Gründungsfest Pfingstmontag
Sa	25.05.		08:30 Eucharistiefeier
So	26.05.	Dreifaltigkeitssonntag 10:00 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier Dreifaltigkeitssonntag –
Do,	30.05.	Fronleichnam 09:30 Eucharistiefeier mit anschließender Prozession + Musikverein Bairisch Kölldorf	08:30 Eucharistiefeier
Juni 2024			
Sa	01.06.	18:00 Vorabendmesse	
So	02.06.	9. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Wort-Gottes-Feier	9. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Eucharistiefeier danach Fronleichnam- prozession mit der Trachtenmusikkapelle anschließend Pfarrcafe der KFB
Do	06.06.		09:00 Eucharistiefeier
Fr	07.06.	08:00 Herz Jesu Messe	
Sa	08.06.		18:00 Eucharistiefeier
So	09.06.	10. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag 10:00 Jubiläumsmesse in der Dorfkapelle	10. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag 08:30 Wort-Gottes-Feier



Pfarre Bad Gleichenberg



Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Emma Valentina Rauch, Bad Gleichenberg
Matteo Fabian Rauch, Bad Gleichenberg

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

Emilia Suppersbacher, Trautmannsdorf

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Elfriede Sieger, Bad Gleichenberg
Johann Luttenberger, Bad Gleichenberg
Veronika Adelheid Etschmaier, Bad Gleichenberg

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Maria Riegerbauer, Trautmannsdorf
Maria Wolf, Bad Radkersburg
Josef Pfeiffer, Trautmannsdorf
Maria Kirbisser, Trautmannsdorf
Maria Feldgitscher, Wilhelmsdorf

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Kapellenmessen, mittwochs, 18:00 Uhr

Krauskapelle	03. April	22. Mai	05. Juni
Marxkapelle	15. Mai		16. Oktober
Bairisch Kölldorf Kapelle	24. April	29. Mai	26. Juni
Gleichenberg Dorf Kapelle	10. April	08. Mai	09. Juni
Lindenkapelle	19. Juni		

Kapellenmessen Trautmannsdorf

Hofstätten	Mittwoch	13. März	18:00 Uhr
Wilhelmsdorf	Donnerstag	14. März	18:00 Uhr
Waldsberg	Freitag	15. März	18:00 Uhr
Haag	Donnerstag	25. April	18:00 Uhr
Merkendorf	Freitag	10. Mai	18:00 Uhr

Felderbeten Bad Gleichenberg

Mittwoch	01.05.	14:00 Uhr	Bernreith/Thalhof
Samstag	04.05.	14:00 Uhr	Bairisch Kölldorf/Fausterkreuz
Mittwoch	08.05.	18:00 Uhr	Felderbeten mit Hl. Messe in der Dorfkapelle Gleichenberg
Mittwoch	15.05.	18:00 Uhr	Felderbeten mit Hl. Messe in Pichla/Marxkapelle
Samstag	25.05.	14:00 Uhr	Steinriegl/Absetz

Felderbeten Trautmannsdorf

Haag	Donnerstag	25. 04.	18:00 Uhr (mit Dorfmesse)
Hofstätten	Mittwoch	01. 05.	14:00 Uhr
Trautmannsdorf	Donnerstag	02. 05.	18:00 Uhr
Wilhelmsdorf	Samstag	04. 05.	14:00 Uhr
Steinbach und Grünwald	Mittwoch	08. 05.	18:00 Uhr (Feldersegnungsgottesdienst mit Priester)
Waldsberg	Donnerstag	09. 05.	14:00 Uhr
Klausen	Donnerstag	09. 05.	14:00 Uhr Feldersegnung mit Priester
Merkendorf	Freitag	10. 05.	18:00 Uhr (mit Dorfmesse)

KIRCHLICHE STATISTIK BAD GLEICHENBERG

Taufen:	13	7 Knaben	6 Mädchen	Vorjahr: 11
Trauungen:	2			Vorjahr: 4
Begräbnisse:	22			Vorjahr: 23
Älteste verst. Frau	Gindl Josefa, Bad Gleichenberg			97 Jahre
Ältester verst. Mann	Schwarz Josef, Bad Gleichenberg			91 Jahre
Erstkommunion:	30			Vorjahr: 24
Firmung:	42			Vorjahr: 30
Austritte:	29			Vorjahr: 31
Wiedereintritte:	0			

KIRCHLICHE STATISTIK 2023 TRAUTMANNSDORF

Taufen:	10	5 Knaben	5 Mädchen	Vorjahr: 12
Trauungen:	1			Vorjahr: 0
Begräbnisse:	27			Vorjahr: 33
Älteste verst. Frau	Sofie Wabnig, Bad Gleichenberg			93 Jahre
Ältester verst. Mann	Franz Mollich, Waldsberg			93 Jahre
Erstkommunion:	12			Vorjahr: 13
Firmung:	13			Vorjahr: 10
Austritte:	24			Vorjahr: 29
Wiedereintritte:	2			Vorjahr: 1

Detaillierte Osterinformationen

Bad Gleichenberg

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Montag, **25.03.2024 ab 9:00 Uhr**

PALMSONNTAG, 24. 03. 2024:

10:00 Wortgottesfeier mit Palmsegnung am Hauptplatz mit Musikverein Bairisch Kölldorf

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.2024:

19:00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung

in Trautmannsdorf

KARFREITAG, 29.03. 2024

14:30 Karfreitagliturgie gemeinsam mit Trautmannsdorf

KARSAMSTAG, 30.03.2024

07:30 Feuersegnung am Kirchplatz

20:00 Feier der Osternacht **in Trautmannsdorf**

Osterspeisensegnungen - teilweise neue Termine!

08:00 Steinriegelkreuz, **8:30** Titzkreuz,

09:00 Krauskapelle, **09:30** Marxkapelle,

10:00 Kapelle Bair. Kölldorf, **10:30** Hödl-kreuz,

11:00 Kirchplatz (Segnung durch Priester),

11:00 Pestsäule (Friedhof), **11:30** Hermann (Sulz),

12:00 Lindenkapelle

Die Spenden werden anstelle der Haussammlung für die Caritas verwendet

OSTERSONNTAG, 31.03.2024

10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst

OSTERMONTAG, 01.04.2024

09:30 Treffpunkt Kirchplatz - Beginn **Emmausgang** zum Hödl-Kreuz

10:00 Eucharistiefeier mit anschließender Agape

Trautmannsdorf

OSTER-HAUSKOMMUNION:

Donnerstag, **14.03.2024, ab 14:00 Uhr**

PALMSONNTAG, 24. 03. 2024:

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem vom Trauteumvorplatz in die Kirche

08:30 Uhr: Hl. Messe Segnung der Palmzweige in der Kirche - Pfarrcafe der KFB

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.2024:

19:00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung

Gemeinsame Feier mit Bad Gleichenberg

KARFREITAG, 29.03. 2024

14:30 Karfreitagliturgie **in Bad Gleichenberg**

KARSAMSTAG, 30.3.2024

07:00 Feuersegnung am Kirchplatz

20:00 Feier der Osternacht

gemeinsam mit Bad Gleichenberg

Osterspeisensegnungen - teilweise neue Termine!

08:30 Klausen. **08:50** Klausen – Hasenöhr,

09:10 Hofstätten, **09:30** Kamper Kreuz,

09:50 Dorfkreuz – Rüsthaus, **10:10** Schmidmichl-Kapelle,

10:30 Haberl-Kreuz, **11:00** Pfarrkirche Trautmannsdorf.

10:00 Steinbach, **10:30** Rauch-Kreuz Grünwald,

11:00 Kapelle Merkendorf, **11:30** Anna-Kapelle Haag,

12:00 Dorfkapelle Haag, **12:30** Kapelle Wilhelmsdorf,

13:00 Kapelle Waldsberg, **13:30** Korjosl Kreuz,

14:00 Pfeiler-Kreuz

Anbetungsstunden NEU:

08:30 – 09:30 Uhr Steinbach, Grünwald, Merkendorf, Haag, Wilhelmsdorf, Waldsberg

11:10 – 12:00 Uhr **(nach der Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche)** Trautmannsdorf, Klausen, Hofstätten

OSTERSONNTAG, 31.03.2024

08:30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

mit Ensemble Vocativ

OSTERMONTAG, 01.04.2024

08:30 Hl. Messe

ANKÜNDIGUNG

KAPELLENFEST WALDSBERG

Liebe Pfarrbewohner, am **7. Juli 2024** möchten wir in Waldsberg - nicht nur das **200-jährige Bestehen unserer kleinen Dorfkapelle**, sondern auch das **55-jährige Bestehen unserer Messkapelle** - feiern.

Es erwartet Sie ein Tag voller Festlichkeiten, Dankbarkeit und Gemeinschaft. Die kleine Dorfkapelle nimmt seit über 2 Jahrhunderten hinweg einen wichtigen Platz in unserem Dorf ein und die Messkapelle diente die vergangenen 55 Jahre als weiterer Ort des Gebets und der Zusammenkunft.

Wir möchten diesen Tag nutzen, um all jenen zu danken, die über die Jahre hinweg zur Pflege und Erhaltung unserer Kapellen beigetragen haben. Es soll ein Tag der Gemeinschaft und des Rückblicks werden, aber auch ein Tag, um sich auf kommende Jahre voller Hoffnung und Zuversicht zu freuen.

MAIANDACHT

Donnerstag, 23. Mai 2024, 18:00 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche Trautmannsdorf, gestaltet vom Seniorenbund und Seniorenchor der Pfarre Trautmannsdorf

Bitte merken Sie sich diesen Tag vor und feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und darauf, gemeinsam die Geschichte und die Zukunft unserer Kapellen zu ehren.
Die Kapellengemeinschaft Waldsberg



ES IST SO WEIT, DIE BAUARBEITEN KÖNNEN BEGINNEN!

Wir haben uns vorgenommen, die Dach- und Fassadenrenovierung bis zum 180-Jahr-Jubiläum der Kirche 2025 fertigzustellen.

Voraussichtlich wird nach Ostern mit dem Dach begonnen und anschließend im Bereich der Fassade weitergearbeitet. Die Kosten für so ein großes Vorhaben sind natürlich beträchtlich. Nur im Zusammenwirken verschiedener Institutionen und natürlich auch durch Spenden-

leistungen der Pfarrbevölkerung lässt sich dieses über Generationen angelegte Projekt realisieren. Unsere Kirche ist seit fast 180 Jahren Mittelpunkt des geistlichen Lebens der Pfarre, verbunden mit zahlreichen Gottesdiensten, wie Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Trauungen und Begräbnisgottesdiensten. Für uns alle sind damit viele bewegende Erinnerungen gegeben, die auch Teil unseres persönlichen Lebens sind. Darüber hinaus ist das Gotteshaus auch ein kulturelles

Wahrzeichen am Kirchenberg, auf das wir alle stolz sein können.

Wir dürfen Sie daher schon heute sehr herzlich um Ihre großzügige Unterstützung ersuchen. Vertreter des Pfarrgemeinderates aus Ihrer Region werden dazu in den nächsten Wochen persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Für den Wirtschaftsrat,
Gabriele Fasching

KONZERT DER MUSIKSCHULE FEHRING-BAD GLEICHENBERG IN DER PFARRKIRCHE

Am 26. November 2023 war es wieder so weit: Die Musikschule Fehring-Bad Gleichenberg gab in der gut gefüllten Pfarrkirche von Bad Gleichenberg einen schönen Konzertabend, bei dem die jungen Musiker und Musikerinnen ihr großes Talent zeigen konnten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, ganz besonders dem Musikschuldirektor Dr. Karl Hermann, der spontan die Hälfte der freiwilligen Spenden für die Renovierung der Kirche zur Verfügung gestellt hat!

Für den Wirtschaftsrat
Gabriele Fasching



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

Erstkommunion

Tischmütter Bad Gleichenberg 2024

Bettina Maitz, Beate Löffler

Gmeiner-Schweiger Emilia
Löffler Zoe
Maitz Moritz
Rindler Jakob
Leber Valentin

Silvia Egger, Stefanie Vollstuber

Egger Noah
Hernach Tobias
Lackner Katharina
Lackner Lorena
Vacek Felix
Vollstuber Josef-Leon

Christine Lackner, Petra Berghold

Monschein Angelie
Berghold Katharina
Haas Florian
Lackner Tobias
Nemet Leo

Stefanie Siegel

Siegel-Genser Nicolas P.
Gether Felix
Kölldorfer Andre

Margit Puntigam, Daniela Gingl

Puntigam Raphael
Gingl Luis
Krobath Florian A.
Knaus Leon

KIRCHWEIHFEST

Bad GLEICHENBERG



Sonntag, den 30. Juni 2024

10 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

Anschließend Frührschoppen am Kirchplatz

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Pfarrer Gölles und der Pfarrgemeinderat

freuen sich über Ihr Kommen

Dreikönigsaktion

Liebe Pfarrbevölkerung, werte Gäste!

Für die überaus freundliche Aufnahme der Sternsinger möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen allen bedanken. Sie ermöglichen mit ihren Spenden wieder großartige Hilfe für viele Menschen in Not.

Die Dreikönigsaktion unterstützt jährlich rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Schwerpunkt der heurigen Aktion liegt in Guatemala.

Nächstenliebe endet nicht im engsten Freundeskreis, das haben 34 Kinder, 8 Jugendliche, 22 Erwachsene und 6 Begleitpersonen bewiesen, welche in der Weihnachtszeit so fleißig unterwegs waren.

Wir bitten schon heuer darum, dass sich viele Kinder/Jugendliche/Erwachsen melden, damit unser Christsein/unsere Nächstenliebe noch viele Jahre an äußeren Zeichen erkennbar bleibt.

Unsere fleißigen Könige erreichten ein überaus erfreuliches Ergebnis in der Höhe von

€ 11.356,66,-.

Das Ergebnis der Erlagscheine wird uns erst nach Auswertung zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Foto: Pfarre Bad Gleichenberg

Allen Familien und Betrieben, die sich um die Stärkung der Sternsinger gekümmert haben, möchte ich recht herzlich danken.

Klinikum Bad Gleichenberg- Fam. Fasching Gabriele-Maria`s Bistro- Hotel Legenstein - Zum Campi Fam. Lackner- Gasthaus Zur Sonne - Fam. Trammer Resi - Fam. Maier Marianne - Fam. Siegl Christine - Gasthof Bauernhansl - Hubertushof Fam. Genser - Frau Bachel Gertrud - Remise- Fam. Zeiler- Fam. Parmetler - Fam. Kowalt -Fam. Gartner Andrea.

Somit wünsche ich Ihnen allen noch eine ruhige Fastenzeit. Ich hoffe, wir dürfen 2024-2025 wieder im Sinne der Nächstenliebe mit unseren Sternsingern zu Ihnen nach Hause kommen.

Marianne Fasching



RORATE

Die Kinder der Volksschule und Mittelschule haben sich im Advent zusammengetan, die traditionelle Rorate mit ihren bezaubernden Stimmen und kreativen Klängen zu gestalten.

Die Rorate wird nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringt in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck. Der traditionelle lateinische Name steht für eine frühmorgendliche Andacht.

In diesem Jahr erstrahlte sie in einem ganz besonderen Licht: Die Religionslehrerinnen der Volksschule und Mittelschule wurden von den

Musikerinnen Elisabeth Blasl und Katharina Habersack unterstützt und mit ihren engelsgleichen Stimmen brachten die Kinder eine Atmosphäre der Vorfreude und Besinnlichkeit in unsere Kirche.

Die weihnachtlichen Lieder erfüllten die Kirche und schufen eine harmonische Verbindung zwischen Tradition und Modernität. Die Kinder bewiesen nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern auch ihre Fähigkeit, die festliche Stimmung in der Gemeinschaft zu teilen. Die Rorate wurde so zu einem Ereignis, das nicht nur die Herzen der Gläubigen berührte, sondern auch die Verbindung

zwischen Musik, Tradition und Gemeinschaft auf wunderbare Weise zum Ausdruck brachte.

Traditionell gab es nach der Rorate auch eine Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Franziskusheim. Ein herzliches Danke den engagierten Frauen, die sich gemeinsam dafür einsetzen, eine herzliche Atmosphäre für die Kirchenbesucher zu schaffen. Es gab ein köstliches Frühstück, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch die Gemeinschaft stärkte.

Silvia Schuster



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

BERICHT DES WIRTSCHAFTSRATES TRAUTMANNSDORF

FRANZ MATZHOLD NEUER FRIEDHOFSHELFER



Herr Franz Matzhold ist der neue Friedhofshelfer. Wir danken ihm für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

NEUE URNENWAND IM FRIEDHOF

Im Friedhof wird die dritte Urnenwand errichtet. Standort ist direkt an der Rückwand des Friedhofsgebäudes. Der Auftrag wurde an die Firma Naturstein Trummer, Gnas, vergeben.

INNENSANIERUNG DER PFARRKIRCHE

Mit der Innensanierung der Pfarrkirche wird in diesem Jahr begonnen werden.

Der erste Abschnitt umfasst die Reinigung und Färbelung Wand- und Gewölbe, inkl. Putzausbesserungen, Elektroinstallationen (Verteiler inkl. Erneuerung der Beleuchtung), Durchführung Wettbewerb und Planung für Altarraumgestaltung und die Befundung und Restauratorische Begleitung. Geschätzte Kosten für diesen Abschnitt rund € 200.000, --.

Die Finanzierung (angesparte Eigenmittel, Zuschuss der-Dizöese und Förderansuchen an die Gemeinde) ist nur zum Teil vorhanden. Mit einer Bausteinaktion möchten wir die Betriebe und die Pfarrbevölkerung bitten, die Pfarre bei diesem großen Projekt zu unterstützen.

Für den Wirtschaftsrat
Anton Moik

GEBURTSTAGSMESSE

Eine Einladung wurde mir überreicht: Geburtstagsmesse der Pfarre Trautmannsdorf! Freude!

Von Pfarrer Karl Gölles sowie dem Team des Pfarrgemeinderates wurden alle Gäste ab dem 75. Lebensjahr sehr herzlich begrüßt.

Der Herr Pfarrer gestaltete die Hl. Messe sehr feierlich.

Anschließend verwöhnte uns das Team des Pfarrgemeinderates mit einer Jause, einigen Gläsern Wein, sowie mit Kaffee und köstlicher Mehlspeise. Es wurde geplaudert und gelacht. Man traf Pfarrbewohner, welche man

schon länger nicht gesehen hatte. Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen aller Gäste

Maria Mühlberger



Fotos: Willi Rauch

KIRCHENKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE TRAUTMANNSDORF

Am 12. November 2023 erlebten die Besucher der Pfarrkirche in Trautmannsdorf ein musikalisches Märchenabenteuer der besonderen Art. Markus Pfeiler führte dabei als charismatischer Märchenerzähler und als Moderator des Abends durch das Programm.

Der Konzertabend begann mit der mitreißenden "Unity Fanfare", die die Zuhörer unmittelbar in eine festliche Atmosphäre eintauchen ließ. Gefolgt von "Hebe deine Augen auf" und der "Canterbury Chorale" zeigte die Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf ihre vielfältige musikalische Bandbreite. Die sanften Klänge der „Meditation“ schufen eine berührende Stimmung, die das Publikum in eine Welt der Träume entführte.

Höhepunkt des Abends war zweifellos die Aufführung des musikalischen Märchens "Peter und der Wolf". Markus Pfeiler entfaltete seine erzählerische Kunst in einem stilen Polstersessel, begleitet von der einfühlsamen musikalischen Interpretation der Trachtenmusikkapelle. Die Zuhörer

wurden auf eine fesselnde Reise mitgenommen, während die verschiedenen Instrumente die Charaktere des Märchens lebendig werden ließen.

Nach dem beeindruckenden Konzert konnten die Gäste bei Glühwein, Punsch und weihnachtlichem Gebäck den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Die wohlige Atmosphäre der Pfarrkirche in Trautmannsdorf

bot dabei den idealen Rahmen für Begegnungen und Gespräche.

Insgesamt war das Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf ein kulturelles Highlight, das die Herzen der Zuhörer erwärmte und sie mit einer zauberhaften Kombination aus Musik und Märchen in die Vorweihnachtszeit entließ.

Markus Plaschg, Obmann



Foto: Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf



VORSCHAU auf unsere Aktionstage

Aktion Familienfasttag in unserer Pfarre am **10. März 2024** um **9.30 Uhr** mit dem **Ensemble Vocativ**. Bitte beteiligen Sie sich bei dieser Aktion. Unsere Frauen bemühen sich, um Ihnen eine wohlschmeckende Suppe zuzubereiten. **Natürlich gibt es bei der Vorabendmesse und auch am Suppenonntag Suppe im Glas.**

Am **Palmsontag 24. März 2024** veranstaltet die Kfb ihr **traditionelles Pfarrcafe**. Dazu sind nach der Hl. Messe alle Besucher herzlich eingeladen ins Trauteum zu kommen. Für Speisen und Getränke ist bestens für Sie gesorgt. Die katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf freut sich über Ihren Besuch.

Fronleichnam wird in Trautmannsdorf heuer am **Sonntag, den 02.06.2024** gefeiert. Im Anschluss an die Prozession laden wir die Pfarrbevölkerung zu einer Stärkung ins Trauteum herzlich ein. Wir werden Sie mit Speisen und Getränken bestens versorgen und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Die Kfb Trautmannsdorf wünscht ein gesegnetes, frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit.

Gerti Pfeiler

Das Thema der Fastensuppenaktion 2024
Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Trockenheit, Sturzfluten, Schädlinge, Hitze: Die Menschen Nepals spüren die Auswirkungen der Klimakrise bereits besonders, und das obwohl sie kaum zu den klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Ist das gerecht?? Nein!

Daher ruft die Aktion Familienfasttag 2024 unter dem Motto "Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit" zum solidarischen Teilen auf, um die Lebensbedingungen der von der Klimakrise betroffenen Frauen in Nepal zu verbessern.

Denn die Klimakrise ist nicht allein ein Umweltproblem, sondern vielmehr eine Frage der Menschenrechte und der Gerechtigkeit. Frauen sind doppelt betroffen: sie bestellen die Felder und sind für die Ernährung der Familie verantwortlich, haben aber gleichzeitig weniger Bildungsmöglichkeiten und Mitspracherecht.

Durch Zusammenschlüsse und Trainings werden Frauen zu wesentlichen Akteurinnen für den Systemwandel in Nepal. Frauen werden dazu ermutigt, anders zu denken und neue Ansätze und Lösungen im Umgang mit den veränderten Klimabedingungen zu suchen.

Engagieren wir uns gemeinsam im Rahmen der Aktion Familienfasttag für mehr Klimagerechtigkeit und gestalten eine "Enkelgerechte Zukunft" mit.

NACHRUF JOHANN „JACKY“ DUNKEL

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserem Johann „Jacky“ Dunkel, der am 05. November 2023 völlig unerwartet im Alter von 72 Jahren friedlich eingeschlafen ist.

Jacky Dunkel hat unseren Pfarrfriedhof 15 Jahre lang gepflegt. Er war Ansprechpartner der Grabbesitzer und der Steinmetze bei allen Angelegenheiten im Friedhof. Vor allem die Friedhofspflege und die Sicherheit der Friedhofsbesucher waren ihm ein wichtiges Anliegen.



Auf seinen Einsatz konnte man sich über all die Jahre verlassen. Er hat immer versucht, den Friedhof in bester Ordnung zu halten. Alle seine Dienste hat er ehrenamtlich gemacht. Dafür dürfen wir an dieser Stelle nochmals unseren letzten Dank aussprechen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

Im Namen der Pfarre Trautmannsdorf

Mag. Karl Gölles	Stefanie Fuchs	Anton Moik
(Pfarrer)	(Pfarrgemeinderat)	(Wirtschaftsrat)

WOFÜR WIR DANKE SAGEN

DANKE...

an Mag. Anna Zafirakis-Weiß für die **Spende der Christbäume** in der Pfarrkirche.

DANKE...

an Stefan Grain, Petersdorf, für das **Reisig für den Adventkranz** und an Sabine Kahlert und Christine Gütl für das **Binden des Adventkranzes**.

DANKE...

an Aloisia Paul und Aloisia Meßner für das **Nähen von einer neuen Garnitur Sternsingergewänder** für Kinder.

DANKE...

an das **Ensemble Vocativ** mit **Chorleiterin Mag. Karin Leitgeb** für die schönen Gesänge bei Gottesdiensten und Hochfesten.

KINDERKRIPPENFEIER

Am Heiligen Abend gab es am Trauteumsvorplatz eine Kinderkrippenfeier. Schüler der Musikschule sorgten für die musikalische Gestaltung der Wortgottesfeier, die von Herrn Pfarrer Gölles geleitet wurde.

Die Ministranten stellten das Weihnachtsgeschehen in einem kurzen Krippenspiel dar, die Fürbitten wurden durch das Entzünden von Kerzen noch unterstrichen. Nach dem gemeinsamen Lied "Stille Nacht, Heilige Nacht" wurden die Menschen noch eingeladen, das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dafür gesorgt haben, dass diese stimmungsvolle Feier stattfinden konnte.

Christine Monschein



Fotos: Willi Rauch

MINISTRANTEN - NEUIGKEITEN

Wie schon in den letzten Jahren haben auch heuer einige Minis die Kerzen der Kirchen - Adventkränze in Bad Gleichenberg und in Trautmannsdorf für den dritten Adventssonntag besonders gestaltet und am Beginn des Gottesdienstes auch selbst entzündet.

Bei der Kinderweihnacht in Trautmannsdorf gestaltete eine Gruppe der Minis das Krippenspiel, die anderen waren in Bad Gleichenberg aktiv und bei der Sternsingeraktion in beiden Pfarren haben fast alle unsere Minis mitgemacht.

Es ist besonders erfreulich, dass im Advent und zu den Weihnachtsfeiertagen unsere Minis fleißig ihren Dienst gemacht haben. Hier geht ein besonderer Dank an unsere Oberministranten, die immer wieder bereit sind zu kommen, wenn sie gebraucht werden. An dieser Stelle sagen wir **Jasmin Roppitsch**

aus Bairisch Kölldorf, die den Ministrantendienst beendet hat, herzlichen Dank und Vergelt` s Gott für ihren jahrelangen verlässlichen Einsatz. Es wäre schön, wenn viele unserer „Jung - Minis“ diesem Beispiel folgen und so lange mit Begeisterung dabeibleiben würden. Sehr positiv finde ich, wenn Kirchenbesucher den Minis ein persönliches Lob aussprechen, oder ihnen eine kleine Anerkennung zustecken und sie dadurch motivieren und ermutigen.

Es gilt nach wie vor die Einladung an alle interessierten Kinder, sich bei mir zu melden (0664/6349646) und unser Ministrantenteam zu verstärken.

Christine Monschein



Fotos: Toni Weiß



STERNSINGERAKTION DER PFARRE TRAUTMANNSDORF

Bei der Sternsingeraktion in der Pfarre Trautmannsdorf waren heuer 7 Kinder- und 3 Erwachsenengruppen im Einsatz, 1 Kinder- und 1 Erwachsenengruppe waren sogar 2 Tage unterwegs. Wir danken allen kleinen und großen Königinnen und Königen für ihr Mittun, um für Menschen in ärmeren Ländern – heuer vorwiegend für Guatemala – Spenden zu sammeln, damit ihnen ein besseres Leben ermöglicht werden kann.

Ein großes Dankeschön auch allen Begleitpersonen und allen, die die Sternsingerinnen und Sternsinger gepflegt haben.

Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott ergeht auch an die gesamte Pfarrbevölkerung, dass sie die Sternsingergruppen wieder gut aufgenommen und für ein erfreuliches Spendenergebnis gesorgt haben. Es sind heuer

10.658,20 Euro

zusammengekommen und damit konnte das hervorragende Ergebnis vom Vorjahr nochmals gesteigert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Luise Paul und bei Luise Meßner bedanken. Sie haben wunderschöne

neue Sternsingergewänder geschneidert.

Nochmals allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Stefanie Fuchs



Fotos: Willi Rauch

ERSTKOMMUNION TRAUTMANNSDORF 2024

Monschein Beate, Meindl Nicole

Hödl Nico, Krobath Lena M., Meindl Stefanie, Monschein Philip S., Sucher Jasmin

Gaich Angelika, Lackner Svetlana

Hadler Fiona, Lackner Stefan, Wund Marie N., Gaich Karl

Gruber Claudia, Scheucher Carina

Gruber Miriam, Karl Pauline, Rauch Emma, Sammer Oskar W., Scheucher Leo

SCHULSTART BEI

AKTION

3+1 gratis* für alle Frixion Stifte!



* ergibt
2,54
pro Stück

Ersatzminen für Tintenroller
937305... für „Frixion ball“ 07,
und für „Frixion clicker“ 07



PILOT

937146... 937403... 937809... 937812

Tintenroller Frixion Ball,
Clicker & Point Clicker
verschiedene Farben, radierbar,
per Stück Einzelpreis

3,39



PAPIER - BÜRO - SCHULARTIKEL
GESCHENKIDEEN - COPYSHOP
Grazer Straße 6
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159 / 455 78
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.30 | Sa. 8.30 - 12.30

GILDE SHOP

BAUER am Hauptplatz

Kaiser-Franz-Josef-Str. 2
8344 Bad Gleichenberg

Tel.: 03159 / 2281

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und 14.30 - 18.30 | Sa. 7.30 - 12.30



Traditionelle Herstellung mit der Baumpresse



WURZINGER

Wir machen Wein in Bad Gleichenberg. Mit Tradition, Hingabe und großem Respekt vor der Natur.

Am Frauenberg bewirtschaften wir unsere Weingärten und pressen unsere Trauben. Und das besonders schonend – wie es schon vor Jahrhunderten üblich war: mit der Baumpresse. Nur so können wir unser ganzes Feingefühl einsetzen und das Potential unserer Trauben ausschöpfen.

Weinbau Wurzinger
Waldsberg 34 • 8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 0650 / 46 46 048
Öffnungszeiten: Mo–Sa 9–19 Uhr
www.weinbau-wurzinger.at



**Bäckerei
ERTL®**

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel. 03159/2276
 MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
 Gniebing, Tel. 03152/37291
 Studenzen, Tel. 03115 / 21406
 www.ertlbäckerei.at

ROTSCHILD
 IMMOBILIEN
 ★★★★★

Mag. Christiane Ortner
 Ihre Immobilienmaklerin
 ROTschild Immobilien
 0699/1180 9292



MALERBETRIEB
 KRANVERLEIH, KLEBESCHRIFTEN

fink 

Bald mit neuer Homepage www.maler-fink.at
 FELDBACHER STR. 41, 8344 BAD GLEICHENBERG,
 TEL.: 03159/2867, E-MAIL: MALER.fink@AON.AT

Maßschneiderei

Karoline Trammer
 Bairisch Kölldorf 254
 A-8344 Bad Gleichenberg

+43 (03159) 25 40
 +43 (664) 105 26 12




Steiermärkische
SPARKASSE 

**Glaubwürdigkeit.
 Verlässlichkeit.
 Leidenschaft.**

Dafür stehen wir seit rund 200 Jahren.



Leitgeb.
 vinosophie *buschenschank
 gästehaus
 vinosophie*

**auf
 g'sperrt
 wird am
 20.3.24**

Öffnungszeiten:
 Mi-Fr: ab 16 Uhr
 Sa-So: ab 14:30 Uhr

WEINGUT LEITGEB
 Trautmannsdorf 104, 8343 Bad Gleichenberg
 03159/28 85 | www.weingut-leitgeb.at





Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-
techniker**

(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING



+43 664 1908710



Bairisch Kölldorf 29
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/3695
E-Mail: office@sobau.at

WWW.sobau.at



FRISIERSALON HEIN

Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43(0)3159/2254



Harmonie & Handwerk



...schafft
Atmosphäre

NATURSTEIN TRUMMER © 2011

Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**GARTEN
MANDL**



MODERNE GARTENGESTALTUNG · VERKAUF

Merkendorf 152 · 8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 03159 / 2890 www.garten-mandl.at

Für ein schönes Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE

ING. GUTMANN

8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476



Meisterbetrieb seit 1958

GAS SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Bad Gleichenberg | Jennersdorf
www.reicht-haustechnik.at



Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471



Gärtnerei
ROBERT LACKNER



8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at



**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



Bankstelle Bad Gleichenberg



Gerhard Posch
Bankstellenleiter



Katharina Sampt
Finanz- und
Vermögensberatung



Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice



Christian Hödl
Kundenberatung



Vanessa Grassl
Geld- und Kontoservice



Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-
betreuung

Schalteröffnungszeiten:

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at

GESCHICHTE DER PFARRE BIERBAUM

Die Pfarre Bierbaum am Auersbach ist gemessen an anderen Pfarren des Seelsorgeraumes eine recht junge Pfarre. Dank des Einsatzes zunächst einiger weniger beherzter Menschen aus Bierbaum ist es gelungen, aus Bierbaum, Teilen von Aug – Radisch, Dietersdorf, Lugitsch und Trössing eine Pfarre zu bilden.

Der erste Schritt dazu war 1899 die Errichtung einer neuen Kapelle, die zugegebenermaßen schon



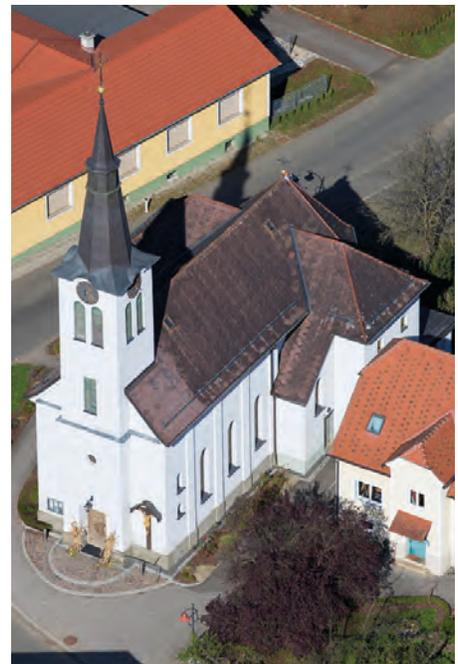
© Pfarre Bierbaum

recht groß gebaut wurde, wohl auch mit dem Hintergedanken, einmal Pfarre zu werden. Vielleicht durch die Tatsache angeregt, dass der Bierbaumer

Josef Landner sich anschickte, Priester zu werden und für die anstehenden Primizfeierlichkeiten die alte Kapelle (an der Stelle der jetzigen Mariensäule) zu klein sein würde, reifte der Entschluss zu einem Neubau. Die Genehmigung zum Bau der Kapelle erfolgte schließlich, weil es damals eine zweiklassige Volksschule in Bierbaum gab. Fleißig wurde aus einem Weingarten Sandstein für das Fundament gebrochen und der Bau nahm seinen Lauf.

Ab 1938 begannen die damalige Schulleiterin und der St. Peterer Kaplan Franz Steßl sich für die Entstehung einer Pfarre einzusetzen. Zur Verwirklichung dieses Wunsches waren drei Dinge notwendig: Friedhof, Pfarrhaus, Kirche.

Der Friedhof entstand 1942, das Pfarrhaus 1946. Zwei Grundvoraussetzungen waren also einmal erfüllt, es fehlte noch die entsprechende Kirche. In einer Zeit, die nicht gerade von Reichtum gesegnet war, in der Nachkriegszeit, bemühten sich viele Bewohner der Gegend um den Zubau. Sogar Abbruchziegel von kriegszerstörten Häusern in Graz wurden mit Fuhrwerken herangekarrt und die Kirche gedieh. Das Ordinariat war somit vor vollendete Tatsachen gestellt. Die Kirche wurde am 10.10.1948 geweiht und am Dreifaltigkeitssonntag, den 12. Juni 1949 zur Pfarrkirche erhoben. Zum ersten Pfarrer wurde Franz Steßl ernannt.



© Pfarre Bierbaum

Unter dem Pfarrer Franz Ertl (1957 – 1988) passierten einige Erneuerungen wie Orgelbau, Heizung, Umgestaltung des Altarraumes. 1998 bis 2000 wurde die Pfarrkirche innen und außen renoviert.

Seit 1988 residiert kein Pfarrer mehr vor Ort. Deshalb sind die Pfarrbewohner es auch schon lange gewohnt, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen und können diese auch gut mittragen. Eine große Freude bereitet die hohe Anzahl der Ministrant: innen, die mit ihrem Dienst die Messfeiern bereichern.

Ebenso auf Privatinitiative entstand ab 1955 die Wallfahrtskapelle Maria Fatima, die seit 2001 von der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ betreut wird.

Herta u. Hannes Mayer



EHRENÄMTER IM FOKUS Wortgottesfeier-Leiter:innen

Gottesdienste sind im Leben der Pfarren von großer Bedeutung – sie sind das Herzstück pfarrlichen Lebens.

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, damit in den Pfarren lebendig gestaltete Liturgie (möglich ist. LektorInnen, Kommu-



nionspenderInnen, VorbeterInnen, MesnerInnen, MinistrantInnen, OrganistInnen, Kantorinnen, MusikerInnen, Chöre. Gruppen wie die Frauenbewegung, Seniorengruppen, Familiengottesdienstkreise,

Jugend, .. bringen sich regelmäßig in die Gestaltung von Gottesdiensten ein. Darüber hinaus gibt es eine gute Vernetzung zwischen liturgischen Feiern in den Pfarren mit Feuerwehren, mit Schulen, Kindergärten, ...

In der Feier von Gottesdiensten ist, für die Pfarren in unserem Seelsorgeraum, die Aufgabe der Wortgottesfeier – LeiterInnen in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Die priesterlichen Dienste in den gottesdienstlichen Feiern werden sehr wertgeschätzt. Allein gelingt es ihnen aber künftig nicht, an den Wochenenden eucharistische Feiern in allen Pfarren anzubieten. Die Wortgottesfeier – Leiterinnen ermöglichen in unseren Kirchen regelmäßig erlebbare Gemeinschaften in liturgischen Feiern. Es gibt eine Gottesdienstordnung für den gesamten Seelsorgeraum. In jeder Pfarre findet derzeit monatlich Samstags oder Sonntags für die Gemeinde eine Wortgottesfeier statt

Ungefähr 25 ehrenamtliche Wortgottesfeier – LeiterInnen feiern regelmäßig im Seelsorgeraum „Südoststeirisches Hügelland“ Gottesdienste. Ebenfalls engagiert sind dabei die PastoralreferentInnen und Diakone. Wir sind sehr dankbar dafür, dass es dieses großartige Engagement gibt, welches diese liturgische Vielfalt erlebbar macht. Unserer Erfahrung ist, dass die Wortgottesfeiern mit viel Liebe, und Kompetenz vorbereitet werden. Die Wortgottesdienste werden als sehr lebensnah empfunden und sehr wertgeschätzt.

In diesem Frühling beginnt wieder eine Ausbildung für Wortgottesfeier – LeiterInnen. Wenn Sie sich dafür interessieren, freuen wir uns. Für Auskünfte stehen Ihnen die SeelsorgerInnen vor Ort gern zur Verfügung. Sie können mich gern für nähere Informationen kontaktieren. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Diakon Christian Plangger
(06768742 6121)

Ich wurde gebeten darüber zu schreiben, was mich dazu bewegt hat, WGF – Leiterin zu werden.

Mein Name ist Marianne Vollmann, ich lebe in Wolfsberg, seit 38 Jahren glücklich mit meinem Mann Gerhard verheiratet. Wir haben 3 Töchter, 2 Söhne und ein Enkelkind.

2018 fragte mich der damaligen Pfarrer, ob ich diesen Dienst ausüben möchte. Ich dachte mir, es gibt so viele Dinge in meinem Leben, für die ich unendlich dankbar bin. Hier habe ich die Möglichkeit, ein wenig zurückzugeben. Wir alle, Priester oder Laien, sind ja durch die Taufe und die Firmung dazu berufen, in dieser Kirche mitzuarbeiten. Dieser Dienst ist für mich persönlich, wie auch das

Gestalten der Totengebete, eine große Bereicherung. So darf ich nun seit 2019 Wortgottesfeiern leiten.

Die Vorbereitung, das Auseinandersetzen mit dem Evangelium und das Teilen meiner persönlichen Gedanken erfüllen mich. Durch das Feiern und Verkünden des Wort Gottes darf ich immer wieder erleben, dass das Leben ein Geschenk ist. Positiven Rückmeldungen, welche mich in dieser Aufgabe bestätigen und Kraft geben, erfreuen mich.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Kirche vermehrt das Gottesbild eines gütigen, barmherzigen, helfenden und liebenden Gottes zeigt. Dazu müssen wir natürlich selber

versuchen, unseren Glauben so gut und glaubhaft wie möglich zu leben und auch zu zeigen. Ich wünsche mir, dass der Geist der Liebe und nicht der erhobene Zeigefinger im Vordergrund steht.

Marianne Vollmann



LITURGISCHE FESTE NACH OSTERN

„Bleibe bei uns“,... (aus Lk 24)

drängen am **Ostermontag** die Emmausjünger. Ausgerechnet ein Fremder weiß um ihre tiefste Sehnsucht. Durch die vertraute Geste des Brotbrechens erkennen sie, dass Jesus mit ihnen auf dem Weg ist. Die Wandmalerei des steirischen Künstlers Gerald Brettschuh in der Kapelle Wernersdorf (Abb. rechts) fordert heraus, genau zu schauen. Sie zeigt die Jünger als Wanderer. Unterwegs, das sind wir alle ein Leben lang. Und die Begegnung mit Christus erfahren wir in jeder Eucharistiefeier ganz konkret.

Christi Himmelfahrt gehört ganz zum Inhalt des Osterfestes. Es endet die Zeit der sichtbaren Gegenwart Jesu auf Erden. Er geht weg, um auf neue Weise bei uns zu sein. Die Zukunft der Kirche beginnt eigentlich schon hier, den Aposteln wird viel zugetraut. Aus Berufung wird Sendung, von ihm zu sprechen wird Auftrag und Herzensangelegenheit zugleich.

Pfingsten bildet den Schlussakkord des Osterfestkreises. Die Kraft der Kräfte, Gottes Geist, greift in die Geschichte ein, als sich die Jünger hinter verschlossenen Türen zusammen mit Maria im Gebet versammelt hatten. Der Heilige Geist sprengt Grenzen, auch Sprachgrenzen und er „beflügelt“. Auf diesen Heiligen Geist des Aufbruchs dürfen wir immer neu unsere Hoffnung setzen. Erbitten wir ihn! Er führt uns hinaus ins Weite, ins Leben!

*Komm, Heiliger Geist,
du Gabe Gottes,
komm, und erfülle uns ganz!*

Dreifaltigkeitssonntag ist der Sonntag nach Pfingsten. Das Geheimnis der Dreifaltigkeit begleitet uns seit der Taufe, die gespendet wird im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ein Leben lang, wann immer wir ein Kreuzzeichen machen.

Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Als versammelte Gemeinschaft geht die Kirche nach dem Gottesdienst hinaus auf die Straßen. Es ist ein Gehen mit dem Herrn und zugleich ein öffentliches Bekenntnis des Glaubens an die bleibende Gegenwart des Herrn im eucharistischen Brot: Brot vom Himmel hast du uns gegeben ... Dank sei Gott!

Anna Maria Weishaupt



Foto: Bildausschnitt „Emmaus“, Osterfolder der Kath. Kirche Steiermark



Foto: Weishaupt



Foto: Pfarrchronik Gnas

„Was das Auge nicht kann sehen,
der Verstand nicht kann verstehen,
sieht der feste Glaube ein.“

(aus der Fronleichnamsequenz)

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland
Adresse: Petersplatz 1, 8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 0676 / 8742 6265
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Seelsorgeraum
Südoststeirisches Hügelland
Verantwortlich f. Inhalt: Seelsorgeraumblatt-Team

Redaktion: Seelsorgeraumblatt-Team
Graphische Gestaltung: Sarah Kickmaier
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,
Hauptstraße 23, 8430 Wagna
Auflagen: 10.420

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



DREI-KÖNIGS-AKTION 2024

20 - C + M + B - 24

DANKE

70 Jahre Aktion - Hl. Drei Könige!

„Wenn Könige zu Besuch kommen, öffnen sich nicht nur Türen, sondern auch Herzen!“

In unserem Seelsorgeraum waren **458 König:innen mit ihren 151 Begleiter:innen** unterwegs und besuchten insgesamt **10.420 Haushalte**.

Durch ihren Gesang und ihren Segenswünschen konnte das hervorragende Ergebnis von **€ 136.936,02** an die Dreikönigsaktion weitergegeben werden.

Familien in Guatemala können durch dieses Ergebnis in eine bessere Zukunft blicken. Z.B wird unter anderem für sauberes Trinkwasser gesorgt, neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen errichtet sowie Nahrungsmittelhilfen für die Bevölkerung und das Schulsystem für armen Kinder neu aufgebaut - Ein besonderer DANK gilt allen Begleiter: innen, allen Gastgeber: innen, Taxidiensten und allen die in der Vorbereitung tätig waren!

Ein herzliches Vergelt´ s Gott dafür!

KINDERSEITE

Wörtersuche – OSTERN

Finde folgende Wörter:

O	A	R	Z	J	K	F	Ü	G	O	T	T	F	E	S	W	D	R	O	C
C	S	M	I	C	T	H	E	L	L	H	Ä	Q	L	L	O	C	B	J	A
A	V	T	R	S	S	E	N	O	V	A	U	H	L	Q	S	E	R	U	O
G	H	J	E	Ö	K	O	N	C	W	E	U	R	X	A	D	H	L	E	V
F	I	F	A	R	G	B	E	K	K	N	Y	B	A	D	M	A	N	N	E
U	R	O	P	V	N	G	R	E	N	Z	Ä	D	E	H	N	M	E	G	R
ß	D	E	R	K	I	N	N	Z	U	H	A	U	C	N	A	B	P	E	K
W	I	S	S	V	E	R	R	H	I	L	G	O	R	D	B	Y	D	R	N
A	V	C	H	R	I	S	A	M	M	E	S	S	E	W	B	I	N	Q	F
S	O	R	O	G	E	N	U	M	E	R	L	T	E	I	A	F	N	U	A
C	H	R	F	T	K	R	E	U	Z	H	E	E	L	F	E	Z	N	A	B
H	U	F	F	G	U	L	L	A	P	E	F	R	B	C	S	W	Z	Z	E
U	I	H	N	J	S	N	I	C	L	J	B	N	O	K	I	E	D	E	N
N	O	J	U	D	A	S	G	P	Ü	N	D	A	C	I	O	I	P	P	D
G	O	G	N	L	E	V	B	D	F	O	L	C	R	E	E	G	L	U	M
Q	F	L	G	T	Z	U	B	D	H	H	C	H	S	G	R	E	T	V	A
Z	U	N	L	S	Z	O	V	Ö	S	E	W	T	Q	S	B	X	V	G	H
B	Ä	R	T	V	T	N	E	K	C	O	L	G	R	E	T	S	O	Z	L
M	I	S	H	N	G	L	I	B	M	I	H	E	N	L	Ö	D	E	V	Q
B	O	T	S	C	H	A	F	T	C	Q	K	A	R	W	O	C	H	E	S

- ABENDMAHL
- BOTSCHAFT
- CHRISAMMESSE
- FEST
- FußWASCHUNG
- GLAUBE
- GLOCKE
- GOTT
- GRAB
- HOFFNUNG
- JUDAS
- JUENGER
- KARWOCHE
- KREUZ
- LAMM
- LEBEN
- OSTERN
- OSTERGLOCKEN
- OSTERNACHT
- ZWEIGE

OSTERTERMINE IM SEELSORGERAUM

PFARRE	Palmsonntag 24. März	Osternacht 30. März	Ostersonntag 31. März	Ostermontag 1. April	Sonstige Feiern
Bad Gleichenberg	10:00 Uhr Palmweihe am Hauptplatz, anschließend Wortgottesfeier	18:30 Uhr	10:00 Uhr	Emmausmesse, 10:00 Uhr beim Hödlkreuz	Karsamstag: 7:00 Uhr Feuersegnung am Kirchplatz
Bierbaum a. A.	10:00 Uhr	Osternachtfeier 5:00 Uhr Früh, mit Auferstehungsprozession	10:00 Uhr	10:00 Uhr	
Gnas	9:15 Uhr Segnung der Palmzweige, Hauptplatz 8:00 u. 9:30 Uhr Hl. Messe. Bei Schlechtwetter: Segnung der Palmzweige nach den Gottesdiensten	19:30 Uhr	9:30 Uhr Hochamt mitgestaltet vom Gesangverein Gnas	9:00 Uhr	
Jagerberg	9:00 Uhr	20:00 Uhr	6:30 Uhr 8:00 Uhr anschl. Prozession	8:00 Uhr	
Kirchbach	9:45 Uhr Palmsegnung vor dem Gemeindeamt, 10:00 Uhr Heilige Messe	19:00 Uhr	9:30 Uhr Auferstehungsprozess. 10:00 Uhr Heilige Messe	Emmausgang nach St. Anna, Beginn 9:30 Uhr b.d. Pfarrkirche 10:00 Uhr Hl. Messe in St. Anna	Karsamstag: 7:30 Uhr Feuersegnung
Mettersdorf	9:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Pflgewohnheim, anschl. Hl. Messe i.d. Kirche	20:00 Uhr	9:00 Uhr Prozession, anschl. Hochamt	8:30 Uhr	
St. Peter a.O.	8:30 Uhr	19:30 Uhr	8:30 Uhr	5:00 Uhr Emmausgang	
St. Stefan i.R.	9:30 Uhr, Segnung der Palmzweige im Schulhof 10:00 Uhr Heilige Messe	20:00 Uhr	8:00 Uhr 10:00 Uhr	8:30 Uhr 10:15 Uhr St. Michaelskirche Trössengraben	Karsamstag: 7:45 Uhr Feuersegnung, 12:00 Uhr Kinderkreuzweg
Trautmannsdorf	Beginn: Trauteum m. Einzug in die Kirche. 8:30 Uhr Hl. Messe, Segnung d. Palmzweige in der Kirche	gemeinsam mit Bad Gleichenberg	8:30 Uhr Hochamt mit Ensemble Vocativ	8:30 Uhr	
Wolfsberg	10:00 Uhr	19:30 Uhr	9:00 Uhr	10:00 Uhr	

restliche Termine??

BLITZLICHTER IM SEELSORGERAUM



60. Geburtstag Grabner, Pfarre Kirchbach, Foto: Christian Schenk



Bierbaum-Sternsingergruppe, Foto: Elena Otter



Pfarre Jagerberg, Johanneswegwinterwanderung, Foto: Anna Maria Ladler



Sternsinger St. Peter, Foto: Günther Haiden



Sternsinger Mettersdorf, Foto: Prisching M.



Tafel Bad Gleichenberg, Foto: Christine Kickmaier



Fronleichnam Kirchbach



Miniausflug Kino Gleisdorf, Foto: Christine Kickmaier